

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 46 (1971)
Heft: 1

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sie lesen in dieser Nummer:

Schulkoordination	Sorge um den Lehrerstand	6
Mittelschule	Marie-Louise Zimmermann: Revolution am Seminar	8
England	Urs Alter: Comprehensive School	11
Immensee und Schiers	Arthur Honegger: Christliche Schulautorität	13
Talmud-Hochschule	Marianne Wegner: Jeschiwa Ez-Chajim	16
Altphilologie	Prof. Th. Knecht: Aus erster Hand schöpfen	21
Klosterschule	Alphons Matt: Zum 500. Todestag . . .	25
Neue Universitäten	Dr. Rolf Deppeler: Fixpunkte geraten ins Wanken	29
Sowjetunion	Akademgorodok — Sibiriens «Stadt der Weisen»	31
Volksbibliothek	Urs Ledergerber: Supermarkt menschlichen Wissens	34
	Agathe Keller: Ein modernes Beispiel	35
Schweizer Diplomatie	Alfred Joachim Fischer: Castros Kuba, Kubas Fidel	38
Sage und Geschichte	Sergius Golowin: Die unheimeligen «Höllen-Vettern»	43
Bild des Soldaten	Oberstdiv. Wetter: Ich hatt' einen Kameraden . . .	45
Frau und Beruf	Heidi Roth: Mit 40 von vorn anfangen?	49
Internat	Alfred Eidenbenz: Ein Mädchen aus Meran	51
Küchenspiegel	Lotte Bangerter: Januargäste	54
Unterhaltung	Rätsel, Hobby, Kinderseite	56—60

FERIEN-FÜHRER

Es empfehlen sich:

Bern + Berner Oberland

Adelboden

Hotels Haldi u. Waldhaus,
(033) 73 15 31, Pau ab 35.-

Beatenberg

Pension Pfluger, (036) 3 02 70,
Pau 24.-/26.50
Kinderheim Bergrösli, Kinder vom
Säugling bis 12 Jahre. Jahresbetrieb.
Heimelige Atmosphäre. Hausarzt
Dr. A. Beer. Bes: S. Raess und
H. Reimann, (036) 3 04 34

Brienz

Hotel Bären, (036) 4 22 12,
Pau 34.-/50.-

Goldern-Hasliberg

Hotel Gletscherblick, (036) 5 28 28,
alkoholfrei, ganzes Jahr offen,
Pau 20.-/28.-, Z teilw. m. Bad
u. WC/Sauna/Lift/Tel. u. Radio

Gstaad

Grand Hotel Bellevue, (030) 4 32 64
Das Haus, in dem Sie sich wohlfühlen
Im Bau neues Hotel mit Schwimm-
bad, Sauna, Massage
Dir. W. B. Portmann
Posthotel Rössli, (030) 4 34 12,
Pau 32.-/52.-

Hohfluh-Brünig

Hotel Schweizerhof, (036) 5 18 51,
Evang. Landeskirchl. Ferienheim,
Pau 15.80 bis 24.80

Kandersteg

Hotel Doldenhorn, (033) 75 12 51,
24.-/26.- plus Service, Kurtaxe,
Heizung
Parkhotel Gemmi, (033) 75 11 17,
Pau 30.-55.-, neu renoviert,
ruhige Lage

Langnau i. E.

Café-Conditorei Hofer-Gerber,
(035) 2 10 55, feine Patisserie
und Glaces

Oberhofen a. Thunersee

Hotel-Pension und Restaurant Ländte,
(033) 43 15 53, Pens 27.-/32.-

Pens = Pensionspreis
H Pens = Halbpension
Pau = Pauschalpreis (einschl. Kurtaxe,
Heizung, Service)
W Pau = Wochenpauschal
Z = Zimmer
ZF = Zimmer mit Frühstück
MZ = Mahlzeit
Wi = Winterzeit
So = Sommersaison

Ottenleuebad

1430 m. Schwarzenburg. Sporthotel-
Kurhaus-Carnotzet, (031) 93 51 32,
Pau 27.-, W Pau 186.-

Spiez

Hotel Krone, (033) 7 81 31,
Pau 24.- bis 28.-

Wengen

Autofreier Kurort,
Hotel Bellevue, (036) 3 45 71,
Direktion Fr. D. Bertolli
Pau ab 24.-/36.-
Hotel Silberhorn, (036) 3 41 41,
Pau 29.-/52.-
Hotel Waldrand, (036) 3 55 22,
Telex 3 23 40, Pau 30.-/48.-
alle Zimmer mit WC

Wilderswil

Gasthof Pension Sternen,
(036) 2 16 17, Pens 25.-/30.-

Hohfluh-Hasliberg

Hotel Alpenruhe, (036) 5 17 51
Gut geführtes Familienhotel mit
langjähriger Tradition
Pau 29.50/35.-
Ganzes Jahr offen. Vor- und
Nachsaison Ermässigung

Graubünden

Arosa

Hotel Valsana, (081) 31 21 51,
Pau Wi 36.-/92.-
Hotel Victoria Garni, (081) 31 12 65,
Pau ZF 16.-/45.-
Waldhotel, (081) 31 13 51,
Pau Wi 32.-/62.-, Telex: 74209

Blivio

Hotel Locanda-Grischuna,
(081) 75 11 36, fl Wa 22.-/30.-

Celerina

Hotel Cresta-Kulm, (082) 3 33 73,
Pau So 27.-/44.-
Hotel Misani, (082) 3 33 14,
Pau H-Pens ab Fr. 23.- inkl.
Etagenduschen

Davos-Platz

Hotel Bernina und Helios,
(083) 3 50 91, So ab 24.-, Pau Wi
ab 32.- pauschal
Hotel Europe, (083) 3 59 21,
Pau Wi ab 35.-

Flims-Waldhaus

Hotel Garni Flimserhof, (081) 39 17 31,
ZF 22.-/30.- alle Z m. Dusche
od. Bad
Konditorei Tea Room Krauer,
(081) 39 12 51

Schlosshotel, (081) 39 12 45,
Pau 30.-/38.-, mit Bad 38.-/52.-

Luzern

Cresta Ferienhaus, (081) 54 10 09,
Zi mit fl Wa, Selbstverpflegung,
5.-/10.-, ganzjährig, auch Gruppen

Mulegns

Posthotel Löwen, (081) 75 11 41,
Pau Pens So 27.-/34.-
Pau Pens Wi 25.-/29.50

St. Moritz

Laudinella, (082) 3 58 33, Ferienhaus
und Erwachsenenbildungsstätte
Kurszentrum Engadiner Kantorei
Crystal Hotel, (082) 3 46 81,
Pens 42.10/108.80
Hotel Badrutt's Place, (082) 3 38 12,
Preis auf Anfrage
Hotel Suvretta-House, (082) 3 33 21,
Preis auf Anfrage

Scoul/Schuls

Hotel Bellaval, (084) 9 14 81,
Pau ab 23.-

Innerschweiz

Beckenried

Hotel Mond, (041) 84 52 04, Pau ab 24.-

Brunnen

Hotel Bellevue au Lac, (043) 9 13 18,
Pens 23.-/34.- Pau Bad 36.-/45.-

Bürgenstock

Hotel Mattgrat, (041) 64 15 77,
Autofreier Kurort ab Hotel,
Zufahrt Ennetbürgen-Bürgenstock
Pens 25.-/35.-

Einsiedeln

Hotel Bären, (055) 6 18 76,
Pau 31.-/43.20

Engelberg

Matter Tea-Room, Dancing,
Hotel Garni, (041) 74 15 55,
1 er Pau 17.-, 2er Pau 29.-

Stansstad NW

Hotel Winkelried, (041) 84 14 44,
Pau ab 24.-/35.-

Weggis

Hotel Albana, (041) 93 21 41
Panorama-Restaurant, ruhige Süd-
lage, modern und behaglich, Park
8000 m². Diät auf Wunsch,
Farbprospekt.
Hans Wolf und Familie

Nordostschweiz

Baden

Bad-Hotel Adler, (056) 2 57 66,
Pens. 18.-/21.-
Bad-Hotel Schweizerhof, (056) 2 75 27,
Pens 23.- bis 26.-, 15 % Service
Kurtaxe Fr. 1.-

Patrick's Geschichte

Patrick, der Bub unseres Wohnungsnachbarn, ein Zweitklässler mit Sprachfehler und sehr schwachen Zeugnissen, beteiligte sich diesen Sommer an einem Kinderwettbewerb. Die Aufgabe bestand darin, einer gewissen Firma ein möglichst originelles und lustiges Werbesignet oder ein Maskottchen zu senden. Patrick machte einen Wicht. Er bastelte an diesem herum in jeder freien Minute, tagelang, wochenlang, trotz schönsten Ferien- und Badewetters, als ginge es für ihn um die Wurst.

Und gerade darum, weil er das Ganze so ungeheuer ernst nahm, machten sich seine Eltern um ihn Sorgen. Sie wussten aus Erfahrung, dass er ein schlechter Verlierer war. An Zufälle glaubte er nicht.

Umso grösser war seine Freude, als er von der betreffenden Fabrik zehn Wochen später den Hauptpreis in Form einer Taucheruhr zugesandt bekam sowie eine Karte, worin Jury und Geschäftsleitung ihm für den «so sehr gelungenen Wicht» dankten und ihm zu seinem Erfolg recht herzlich gratulierten. Dieser, sein wohl erster Sieg überhaupt, gab ihm Auftrieb. In der Schule holte er rasch auf. Sein Sprachfehler verschwand. Jetzt gehört er mit zu den Besten — alles wegen der Uhr.

Die Geschichte könnte hier zu Ende sein. Sie ist es leider nicht. Möge sie bewirken, dass fortan das hinterste und letzte an einem Wettbewerb teilnehmende Kind von den Veranstaltern einen kleinen Trostpreis erhält oder in Befolgung primitivster Anstandsregeln wenigstens ein persönliches Dankeschön zugestellt bekommt. Gerade jene Buben und Mädchen nämlich, die im Leben immer nur leer ausgehen, die nebenbei auch nicht so gut basteln und zeichnen können wie andere Schüler, sind in der Regel besonders empfindlich und hätten gelegentlich Erfolge und Ansporn von aussen am nötigsten.

Wie sehr Patrick enttäuscht gewesen wäre, hätte er seinen Wicht umsonst gemacht, bleibe dahingestellt.

Seine Eltern brachten es — schon allein aus erzieherischen Gründen — nicht über ihr Herz, ihm die ernüchternde Wahrheit zu sagen..., dass nämlich niemand anders als sie selbst ihm die Uhr und die Gratulationskarte zugesandt hatten!

Peter P. Kuhn, Basel

Faust aufs Auge

«Armbanduhren sind kein Kriegsmaterial», November 1970

Was uns befremdet, ist, dass Sie das Ausscheiden von Herrn Roth überhaupt nie begründeten. In der Folge erschienen dann eben jene Artikel und Stellungnahmen zur Fremdarbeiterfrage, welche zu den früheren Artikeln und zum Wesen des «Schweizer Spiegel» und auch zu den Gründern Guggenbühl passten wie die Faust aufs Auge.

Ihre November-Nummer mit Bührle und seiner Kanone auf dem Titelblatt hat dem Fass dann noch den Boden ausgeschlagen. Nachdem Bührle ja eine Genfer Public Relation-Firma mit der Pflege seines Images beauftragt hatte, vermuten wir, dass auch Sie in den Sog jener tüchtigen Firma geraten sind. Zumindest hätten Sie auch eine Gegenstimme zum Wort kommen lassen sollen; so aber wurde doch die Sachlage verharmlost.

Dr. E. Kramer, Liestal

Zum Thema Waffenausfuhr

«Armbanduhren sind kein Kriegsmaterial», November 1970

Mit Interesse habe ich Ihr Interview mit Herrn Bührle gelesen und muss Ihnen sagen, dass er sich in erfreulicher Weise von all den anderen Berichten abgehoben hat. Zum Thema Waffenausfuhr nach Entwicklungsländern möchte ich Ihnen noch aus dem Leitartikel einer grossen Schweizer Zeitung zitieren: «... der Hinweis auf die Lieferungen nach Entwicklungsländern hält nicht Stich. Diese teil-

weise erst vor kurzem souverän gewordenen Staaten haben einen gewissen Rüstungsbedarf aufzuweisen, den sie lieber in einem kleinen neutralen Staat als bei einer der Weltmächte decken; es scheint hier ein Aspekt richtig verstandener ‚Entwicklungspolitik‘ auf, der noch nicht überall richtig gewürdigt wird.» (NZZ, 24. 11. 70.)

Hier ist wohl jeder Kommentar überflüssig, ausser vielleicht dieser, dass man dem Autor mindestens eine Fertigkeit bescheinigen muss, nämlich die, selbst dem Niedrigsten noch Grösse und Würde verleihen zu können.

Julia Winter, Zürich

Gratulation

Ich möchte Ihnen zum Inhalt der Oktober-Nummer herzlich gratulieren. Während mehr als einer Stunde beschäftigte ich mich mit einem halben Dutzend interessanter Beiträge. Es scheint, dass Sie den richtigen Weg gefunden haben.

P. Rütli, Langnau a. Albis

Israel

Wie es sich selber darstellt. 28. März bis 9. April 1971. Mit H. Schibler, Gymnasiallehrer, Burgdorf. Fr. 1590.—. **Anmeldeschluss** 31. Januar 1971.

Dänemark

Soziale Einrichtungen. Landwirtschaft. Schule. Kirche. Anfangs Oktober 1971. Mit Heinz Weber, Sozialarbeiter, Reinach.

Aethiopien

Ca. 26. Dezember 1971 bis 13. Januar 1972. Mit Missionsinspektor J. Wahlen, Luzern.

Unterlagen beim Sekretariat der

AUDIATUR

Gesellschaft für ökumenische Reisen, Bermenstrasse 7c, 2500 Biel. Auskunft auch bei Pfr. H. Rothenbühler, 6102 Malters LU.

Was manche bezweifeln — was viele sich wünschen...

Unsere Fernschule für Persönlichkeitsbildung, Berufs- und Lebenserziehung vermittelt jüngeren und erwachsenen Menschen alle jene Werte, die Elternhaus und Schule vielfach nicht zu geben vermögen.

«Wissenschaftlich abgewogen — weltanschaulich klar gerichtet — von hohem Niveau, und doch gut verständlich — lebenspraktisch und auch menschlich ermutigend» — so beurteilen kritische Teilnehmer unseren bekannten Fernkurs. Und sie fügen bei: «Die Teilnahmebedingungen sind sympathisch.»

Poehlmann-Institut, 8036 Zürich
Wuhrstrasse 5, Telefon 051 / 35 14 33

Senden Sie mir bitte kostenlos und unverbindlich in verschlossenem Kuvert Ihre WEGLEITUNG!
Kein Vertreterbesuch!

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

SSP II/69

FERIEN-FÜHRER

Ostschweiz

Bad Ragaz

Hotel Lattmann, (085) 9 13 15,
Pens 32.- bis 65.-
Parkhotel, (085) 9 22 44, Pau 29.-/39.-

Ebnat-Kappel

Berghotel Bellevue, (074) 3 19 61,
Pens 18.-/22.-

Herisau

Hotel Hirschen, (071) 51 36 36,
Pens 24.-/30.-
Rest. «Sedel», lohnender Aussichtspunkt, (071) 51 16 74, Sedel-Berg-Bahn, grosses Kinderparadies, Parkplatz für 200 Autos
Montag geschlossen

Mühlehorn

Hotel Mühle, (056) 3 13 78,
Pau ab 22.-

Schönengrund

Hotel Sternen, (071) 57 11 23,
Pens 18.-/25.-, Ski- und Sessellift

Alt St. Johann SG

Hotel Löwen, (074) 7 42 10,
Pau ab 20.-, vollaut. Kegelbahnen

Tessin

Lugano

Hotel Walter a. See, (091) 2 74 25,
Preise auf Anfrage

Lugano-Castagnola

Hotel Boldt, (091) 51 44 41,
Pau 32.-/42.-, mit Bad 42.-/52.-
geheiztes Schwimmbad

Lugano-Massagno

A. B. C. Hotel, (091) 2 82 85,
Pens 32.-/35.-

Lugano-Paradiso

Hotel Beaurivage au Lac, (091) 54 29 12
Grosser Garten. Schwimmbad
Pau 36.-/79.-

Muzzano

Hotel und Pension Muzzano
Fam. F. Gehri
(2,5 km von Lugano), (091) 2 20 22,
Pau 19.- bis 23.50

San Nazzaro/Langensee

Pension Villa Sarnia, (043) 6 31 08

Westschweiz

Leysin

Hotel Chalet La Paix, gut gepflegtes
Kleinhotel, 1a Küche, Aussicht,
Mai - Okt. und Dez. - April
Pau ab 28.-

Montreux-Terriettes

Hotel Bonivard, (021) 61 33 58,
Pens. 25.-/50.-

Murten

Hotel Enge, (037) 71 22 69,
Pens. 26.-/29.-

Château-d'Oex

Hotel Victoria, (029) 4 64 34
Geheiztes Sommerschwimmbad
Pau 32.-/44.-
Pau mit Bad und WC 44.-/53.-

Zürich Stadt + Land

Küsnacht ZH

Hotel Sonne, (051) 90 02 01,
Pau 36.50/46.-

